



Pressemitteilung

„Gewalt kommt nicht in die Tüte“

lautet es vom 20.02.06 bis 05.03.06 auf Frankfurter Brötchentüten.
Die Frankfurter Frauenhäuser, die Initiative V-Day und besonders engagierte Frankfurter Bäckereien sensibilisieren für das Thema Gewalt gegen Frauen.

Frankfurt a.M., 10.01.2006. Vom 20.02.06 bis 05.03.06 heißt es in Frankfurter Bäckereien: „Gewalt kommt nicht in die Tüte“.

Wer dann in ausgewählten Frankfurter Bäckereien, wie zum Beispiel Back und Snack-Shop oder Kronberger in Bornheim, Neubauer am Hauptbahnhof oder Hadis Backstubb in Praunheim – um nur einige zu nennen – seine Brötchen kauft, wird auf der Tüte mit dem Slogan „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ konfrontiert. Auf diesem Wege sollen so viele Menschen wie möglich zu dem Thema „Gewalt gegen Frauen“ erreicht und dafür sensibilisiert werden.

Initiatorin dieser Kampagne in Frankfurt ist die Leiterin der Frauenhäuser Dorothea Schneider. „Gewalt gegen Frauen ist ein Tabuthema in unserer Gesellschaft und kommt leider immer noch zu häufig vor“, erklärt Dorothea Schneider. Jede vierte Frau, ergab eine vom Bundesfamilienministerium in Auftrag gegebene Studie, wurde schon einmal vom eigenen Partner misshandelt. In 70% der Fälle geschah es innerhalb der eigenen vier Wände.

Die Kampagne „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, an der sich neben den Frauenhäusern eine Vielzahl engagierter Frankfurter Bäckereien beteiligen, bringt das Thema Gewalt gegen Frauen nach Hause, eben dorthin, wo Gewalt hauptsächlich entsteht. Dorothea Schneider ist überzeugt: „Wenn sich möglichst viele Menschen mit dem Thema beschäftigen und einen wachsamen Blick auf ihr Umfeld haben, wird es möglich, Gewalttaten zu verhindern. Auch gibt es den Betroffenen Mut, Hilfe aufzusuchen.“

Die Kampagne nimmt ihren Auftakt am Montag, den **20. Februar 2006 um 8:00 Uhr** in der Bäckerei Kronberger, Vogelsbergstr. 19, in Bornheim.

Die Idee für die Kampagne entstand im Rahmen eines internationalen V-Day-Wettbewerbes, in dessen Rahmen weltweit Frauen aufgefordert wurden, innovative Aktionspläne gegen Vergewaltigung zu entwickeln. Die V-Day-Initiative ist eine internationale Bewegung mit dem Ziel, Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden. Die Idee zweier Saarbrückerinnen, über Brötchentüten große Teile der Bevölkerung zu diesem Thema zu erreichen, gewann die Endausscheidung des Wettbewerbes in New York. Diese Idee nutzt nun Dorothea Schneider für Frankfurt und wird dabei auch von der internationalen V-Day-Initiative unterstützt.

Frauenhäuser
Frankfurter Verein

die kanne
Postfach 700 306
60553 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerinnen:
Dorothea Schneider
Melanie Wörndel

Fon 0172 776 20 10
0172 619 89 84

fax 069 631 43 20
info@
gewalt-kommt-nicht-in-die-tuete.de



Pressemitteilung

„Gekrönt“ wird die Kampagne „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ mit der Aufführung des bekannten Broadway-Theaterstückes „The Vagina Monologues“ am 4. und 5. März 2006 im Saalbau Nidda in Frankfurt Bonames. Zum dritten Mal leitet Tracey Grey die V-Day-Benefiz-Aufführungen in Frankfurt mit Unterstützung des Amtes für multikulturelle Angelegenheiten. Die V-Day Frankfurt - Schauspielerinnen haben bis jetzt ca. 8000 € an Fraueninitiativen in Frankfurt gespendet. Der Erlös aus den Theaterstücken in 2006 fließt in die Frauenhäuser des Frankfurter Vereins und wird für den Dachausbau des Frauenhauses in Fechenheim verwendet. Damit kann die Wohnsituation deutlich verbessert und die Aufnahmekapazität erhöht werden. Die Frankfurter Frauenhäuser bieten in Not geratenen Frauen Beratung, Hilfe und Unterkunft.

Weitere Informationen unter: www.gewalt-kommt-nicht-in-die-tuete.de.

Das Theaterstück „The Vagina Monologues“ wird am 4. und 5. März 2005 um 20.00 Uhr im Saalbau Nidda, Harheimer Weg 18 – 22, 60437 Frankfurt am Main aufgeführt. Karten zum Preis von 15 € sind ab 19.00 Uhr an der Abendkasse oder vorab unter www.vdayeurope.org/monos.htm erhältlich.

Hintergrundinformationen:

Die Frankfurter Frauenhäuser bieten Frauen in Not Beratung, Hilfe und Unterkunft. Sie eröffnen diesen Frauen die Perspektive eines eigenständigen Lebens und schaffen damit auch die Grundlage für den Schutz vor erneuter Misshandlung. Von besonderer Bedeutung ist ihr Beitrag zum Schutz von Kindern sowie zur Überwindung ihrer Entwicklungsschwierigkeiten und zur Förderung ihrer Persönlichkeit. Mit dem geplanten Dachausbau am Standort Fechenheim wird die Wohnsituation verbessert und die Aufnahmekapazität erhöht. Ziel ist die Akquisition von Spendengeldern in Höhe von 250.000 € innerhalb von 3 Jahren.

www.frauenhaus-frankfurt.de

V-Day ist eine weltweite Bewegung, Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden. Sie wurde 1998 von der Autorin der "Vagina Monologe", Eve Ensler, ins Leben gerufen und wird seitdem weltweit mit großem Erfolg durchgeführt.

www.vdayeurope.org/about.htm

Ausgewählte Frankfurter Bäckereien zeigen soziales Engagement und unterstützen die Kampagne, indem sie zwei Wochen lang spezielle Brötchentüten mit Informationen an ihre Kunden weitergeben.

An der Aktion teilnehmende Bäckereien: Bäckerei Kronberger GmbH in Bornheim, Back und Snack Shop in Bornheim, Bäckerei Antmann in Rödelheim, Bäckerei Engelhardt in Griesheim, Bäckerei Beringer in Goldstein, Bäckerei Neubauer in Hauptbahnhofsnähe, Gabi's Backstube in Nied, Hadis Backstubb in Praunheim, Bäckerei Wagner in Höchst, Bäckerei Krauspe im Gallus und Bäckerei Ruppel in Kalbach.

Ansprechpartnerinnen für die Presse:

	Frauenhäuser des Frankfurter Vereins	V-Day Deutschland
	Dorothea Schneider Leiterin	Tracey Grey Organisatorin
Adresse	Postfach 700306, 60553 Frankfurt	
Tel	0172 – 776 20 10	0179 - 745 4603
Fax	069 – 631 43 20	
Email	info@gewalt-kommt-nicht-in-die-tuete.de	vday@traceygrey.com

Frauenhäuser
Frankfurter Verein

die kanne
Postfach 700 306
60553 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerinnen:
Dorothea Schneider
Melanie Wörndel

fon 0172 776 20 10
0172 619 89 84

fax 069 631 43 20

info@
gewalt-kommt-nicht-in-die-tuete.de